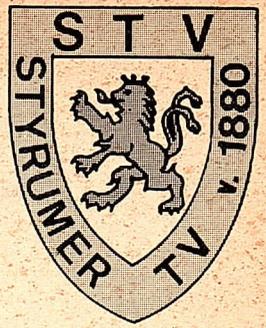


# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik  
Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen • Volleyball



Nr. 28

April/Juni 1982

## Harmonie und Einmütigkeit in der Jahreshauptversammlung Einstimmige Wiederwahl des 1. Vors. Horst Pokorski Neuer Mitgliederbestand 980 Personen

Nur 62 wahlberechtigte Vereinsmitglieder hatten sich zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 28. 2., in unserer Turnhalle eingefunden.

Trotzdem dürfen wir insgesamt gesehen zufrieden sein, da zum gleichen Zeitpunkt die Handball-Weltmeisterschaft stattfand und auch einige unserer Mannschaften Punktespiele durchführen mußten. Das war auch Veranlassung zu dem Vorschlag, ob der Freitagabend ein besserer Termin für eine Versammlung sein könnte. Dies sollte zu einem späteren Zeitpunkt ernsthaft in Erwägung gezogen werden. Der 1. Vors. Horst Pokorski eröffnete die Versammlung um 15.45 Uhr und konnte u. a. unser Ehrenmitglied den 85jährigen Heinz Kleinholz begrüßen.

Nachdem der Tote des Jahres, Hilde Weiß und Dr. Erwin Ulner, gedacht wurde, verlas Hildegard Schliebach das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, das ohne Diskussion genehmigt wurde.

Der Vorschlag von H. Pokorski wurde die Tagesordnung geändert, da ein Antrag der Kassenprüfer W. Mertins und A. Politze schriftlich fristgerecht eingereicht worden war.

Der Punkt 12. Anträge wurde als Punkt 9. vorgezogen. Ebenso wurde Hans Douvern als Vers.-Leiter, bedingt durch die Neuwahl des 1. Vors., vom Vorstand vorgeschlagen. Beide Vorschläge wurden von der Versammlung einstimmig gebilligt.

Zuvor wurden durch den 1. Vors. folgende Mitglieder geehrt:

Mit der goldenen Vereinsnadel (40 Jahre)  
Hans Dreischärf (z. Z. in Urlaub);

die silberne Vereinsnadel erhielten:

Inge Brüggendorst, Heinrich Elbers, Herbert

Holtmann, Elke Hülshoff und Günter Wedekind.

Für hervorragende sportliche Leistungen wurden geehrt: Antje Douvern, Uta Freitag und Thomas Kock, die bei den Deutschen Rollschnelllauf-Meisterschaften jeweils den 3. Platz belegen konnten. Herzlichen Glückwunsch.

Dann verlasen H. Pokorski und Sportwart E. Heller ihre Jahresberichte. Nach kurzer Diskussion wurden beide Berichte genehmigt. In dieser Ausgabe können die Berichte nachgelesen werden.

Wie immer wurde der detaillierte Bericht vom Kassenwart W. Biewald mit besonderem Interesse aufgenommen, auch im Hinblick auf die finanzielle Belastung durch die Stadtverwaltung bei Benutzung der Hallen und Plätze durch die Turn- u. Sportvereine nach 19 Uhr. A. Politze gab den Bericht der Kassenprüfer. Aus den gesammelten Erfahrungen wurde dann unter Punkt 9 der Tagesordnung ihr Antrag zu Abstimmung vorgelegt. Danach sollen alle Abteilungs-Kassenbelegte durch ein geschäftsführendes Vorstandsmitglied abgezeichnet werden. Bei 7 Enthaltungen wurde der Antrag von den Mitgliedern genehmigt. Hans Douvern, als Versammlungsleiter, dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragte in getrennten Abstimmungen die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes. In beiden Wahlgängen konnte Einmütigkeit festgestellt werden.

Bei der Wahl des 1. Vorsitzenden wurde nur Horst Pokorski vom Vorstand und der Versammlung vorgeschlagen.

Vor dem Wahlgang gab H. Pokorski eine kurze Erklärung ab. Durch seine verschiedenen ehrenamtlichen Aufgaben u. a. auch als Vereins-Leichtathletikwart und in anderen Gremien des Stadtsportbundes und des LV Nordrhein, sei

eine Entlastung in den nächsten Jahren notwendig und es sollten Überlegungen für einen Nachfolger angestellt werden. Bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden entschied die Versammlung einstimmig für Horst Pokorski. Die weiteren Wahlgänge wurden unter seiner Leitung zügig abgewickelt.

Es wurden gewählt:

Sportwart: Edmund Heller, einstimmig. Danach bestätigte die Vers. einstimmig als

Jugendwartin: Christel Rühl; Jugendwart: Hans-Werner Vollbracht.

Die in den vergangenen Jahren so heiß umstrittenen Wahlen der Beisitzer wurden mit seltener Einmütigkeit, ohne Stimmzettel, per Akklamation ganz schnell entschieden.

Traute Holtmann, 1 Enthaltung;

Dieter Freitag, 1 Enthaltung;

Alfred Politze, einstimmig.

Als Kassenprüfer für 1982 wurden gewählt: Hans Douvern und Klaus Munzel. Nach den Regularien wurde vom Handballwart Alfred Kumschlies folgender Antrag formuliert: Da die Instandhaltung der Trikots und des Spielmaterials nicht eindeutig geklärt ist, solle, wie in der früheren Satzung, das Amt des Zeug- und Gerätewartes wieder eingeführt werden. Nach einer kurzen Debatte wurde der Antrag mit Mehrheit angenommen, 10 Stimmen dagegen und 2 Enthaltungen. Zum Zeug- und Gerätewart wurde gewählt: Wolfgang Büse, der damit zum erweiterten Vorstand gehört.

Unter Punkt Verschiedenes kam von E. Heller der Vorschlag für Ende 1982 wieder eine Gesamtveranstaltung unseres Vereins in der „Union“ durchzuführen.

Horst Pokorski regte die Wahl eines Bauausschusses an, da der Bau eines Nebengebäudes mit Jugend- und Wirtschaftsräumen aus finanziellen Erwägungen zurückgestellt werden müsse sollte jetzt der Ausbau der Terrasse vorgezogen werden.

Auf Vorschlag der Versammlung und des Vorstandes wurden folgende Mitglieder für den Bauausschuß benannt: H. Grab, G. Wiek, W. Büse, D. Freitag, A. Politze und W. Biewald.

Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung bedankte sich H. Pokorski bei allen Teilnehmern für die rege Beteiligung bei den anstehenden Problemen und die faire Diskussion. Wir wollen aber auch Dank sagen unserem Verwalterehepaar Büse für die Bewirtung mit Kaffee und ausgezeichneten selbstgebackenen Kuchen zum Freundschaftspreis sowie anderen Getränken. W. Stollen

### Der Vorstand gibt bekannt:

20. 4. Vorstandssitzung, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle, Turnhalle Neustadtstraße.

### Ruhrwanderung

Der Stadtsportbund richtet am 2. Mai 1982, 8.30 Uhr, ab Haus des Sportes die 11. Ruhrwanderung aus.

Startgeld: 6,— DM je Teilnehmer.

Strecke ca. 18 km. Bei Zieleinlauf Goldmedaille; Strecke ca 10 km. Bei Zieleinlauf Silbermedaille.

### Einladung

zur außerordentlichen Versammlung

Freitag, 23. April 1982, 19.00 Uhr

Turnhalle Neustadtstraße

In seiner 1. Sitzung, am 15. März, hat der erweiterte Vorstand u. a. über eine Beitragserhöhung diskutiert.

Durch den Beschluß des Stadtrates, die Übungsstunden in Hallen und auf den Sportplätzen nach 19.00 Uhr mit einer Gebühr zu belegen, werden wir jährlich mit ca. 5000,— DM zusätzlich belastet. Außerdem ist zu bedenken, daß unsere Beitragssätze seit 1975 unverändert geblieben sind.

Tagesordnung:

1. Beitragserhöhung 2. Verschiedenes.

Der Vorstand bittet um rege und pünktliche Teilnahme, da im Anschluß, ab 20.00 Uhr, die Jedermanngruppe ihre Übungsstunde noch durchführen möchte.

Der Vorstand wünscht den Mitgliedern und ihren Angehörigen ein frohes Osterfest und gratuliert allen Kindern und Eltern zur Kommunion und Konfirmation.

### Rollschnellaufabteilung

Auf der Jahreshauptversammlung der Rollschnellaufabteilung wurde der langjährig stellvertretende Abteilungsleiter Dieter Freitag von Werner Menne abgelöst.

Zu Kassenprüfern wurden Marion Ebert und Gisela Fabri gewählt.

Besonders erfreut zeigte sich die Versammlung über die Tatsache, daß auch in diesem Jahr wieder ein Mitglied unserer Abteilung zur Sportlerin des Jahres gewählt wurde. Beifall fand auch die Nachricht, daß die Arbeiten für einen neuen Belag der Rollschuhbahn von der Stadt vergeben worden sind und die Arbeiten in Kürze ausgeführt werden. Mit einer lebhaften Diskussion unter Punkt Verschiedenes über Differenzen mit dem Rollsportverband NRW endete eine gut besuchte Jahreshauptversammlung. Werner Menne



### Antje Douvern

#### Jugendsportlerin des Jahres 1981

Am 20. März ehrte unsere Stadt ihre erfolgreichsten Sportler des Jahres in der Carl-Diem-Halle. Auch in diesem Jahr war unser Verein durch die Rollsportabteilung vertreten.

So konnte unser Mitglied Antje Douvern die Glückwünsche von Oberbürgermeister Dieter aus dem Siepen, dem Sportausschußvorsitzenden Helmut Driskes, dem Sportdezernenten Helmut Meyer und dem Vorsitzenden des Stadtsportbundes Erich Kröhan, als Jugendsportlerin des Jahres 1981 entgegennehmen.

Zur Erinnerung an diesen Tag überreichte der Veranstalter einen Silberpokal und das Jahrbuch unserer sympathischen Stadt Mülheim a. d. Ruhr, in dem der Name unseres Vereins durch den Rollsport und seine Mitglieder Uta Freitag und Antje Douvern vertreten wird.

Sehr gerührt war Antje aber auch über die vielen Glückwünsche und Gratulationen, welche von zahlreichen Bürgern, Nachbarn, befreundeten Vereinen und von Vereinsmitgliedern übermittelt wurden. Ein besonderer Dank gilt aber auch den Organisatoren dieser Veranstaltung und dem Stadtsportbund, der keine Kosten und Mühen gescheut hat für seine Sportler ein solches Sporthallenfest aufzu ziehen. Die Eintrittskarte für den Sportehrtag 1982 hat Antje bereits in der Tasche, da sie Deutsche Jugend-Meisterin im Eisschnellaufen 1982 wurde. Bleibt abzuwarten was sie im Rollsport erreicht. H. D.

### Der Jugendvorstand berichtet

Aller Anfang ist schwer. Dem neugewählten Jugendvorstand ist es gelungen, die Jugendlichen aller Abteilungen des Styruer TV am 13. 3. 1982 zur ersten Disco in der Halle an der Neustadtstraße zusammenzuführen. Das zahlreiche Erscheinen der Jugendlichen hat die Aktiven motiviert, in Zukunft weitere Veranstaltungen zu planen. Diese Veranstaltung war für die Jugend ab 12 Jahre. Um auch den jüngeren Vereinsmitgliedern gerecht zu werden, ist in nächster Zeit auch für sie etwas geplant. Für Vorschläge und Anregungen hat der Jugendvorstand immer ein offenes Ohr. Freiwillige Mitarbeit ist sehr erwünscht.

Euer Jugendvorstand

### Rekordbeteiligung beim 7. Werfertag

Trotz einer Außentemperatur von 3 Grad und drohender Regenwolken hatte unser 7. Werfertag im Ruhr-Stadion eine gute Resonanz. Über 160 Athleten, darunter auch die Spitzenwerfer von Bayer Uerdingen und Alemannia Kamp, bewiesen, daß sie auch bei winterlichem Wetter gute Leistungen bringen können.

Wie beliebt unsere Veranstaltungen sind, zeigt die Tatsache, daß der TV Kettwig v. d. Brücke an unserem Werfertag teilnahm, obwohl im heimischen Kettwig vom Nachbarn TV Kettwig ein „großer Werfertag“ am gleichen Tage angekündigt war.

Von den 15 Disziplinen ging die Hälfte an Mülheimer Teilnehmer, wobei Christian Knappik vom Dümpfener TV, Frank Kremer von TSV Viktoria und Andrea Grün vom Eppinghofer TV die herausragenden Werfer waren. Den einzigen Sieg für unseren Verein konnte Marion Bausdorf im Kugelstoß der Frauen mit 9,76 m verbuchen. Die Dümpfenerin Heike Scheuer, die im Diskuswurf Bestleistung warf, konnte Marion um 1 cm im Kugelstoß bezwingen. Ansteigende Form nach langer Werferpause zeigten Brigitte und Wolfgang Paashaus im Diskuswurf. Beide werden schon bald wieder an ihre alte Form anknüpfen.

Aus der Ergebnisliste folgende Leistungen: Männer/Kugel 1. Ludwig Haefs (Alemannia Kamp) 12,88 m; Männer/Diskus 1. Lothar Simon (Alemannia Kamp) 40,80 m; Männer/Speer 1. Frank Kremer (Vikt. Mülheim) 54,44 m; Frauen/Diskus 1. Heike Scheuer (TV Einigkeit Dümpfen) 32,68 m; 2. Brigitte Paashaus 31,18 m; 3. Marion Bausdorf 28,66 m; Frauen/Speer 1. Antje Esser (TuS Helene Essen) 26,62 m; männl. Jgd. A/Kugelstoß 1. Andreas Wagner (TV Kettwig v. d. Br.) 12,56 m; männl. Jgd./Diskus 1. Thomas Dübies (Alemannia Kamp) 39,52 m; männl. Jgd./Speer 1. Bernd Schulz (Tuspo Huckingen) 51,06 m; männl. Jgd. B/Kugel 1. Christian Knappik 15,04

m, 5. Frank Trutenat 11,19 m; weibl. Jgd.A/ Kugel 1. Andrea Grün (TV Eppinghofen) 9,03 m; weibl. Jgd. A/Diskus 1. Colette Wagner (Alemannia Kamp) 30,04 m; weibl. Jgd. A/ Speer 1. Andrea Grün (TV Eppinghofen) 33,56 m; weibl. Jgd. B/Speer 1. Col. Wagner (Kamp) 31,16 m; weibl. Jgd. B/Kugel 1. Evelyn Freida (Vikt. Mülheim) 9,42 m. H. Pokorski

## Leichtathletik-Notizen

**MH — Witthausbusch** 5 Stadtmeistertitel holte sich unser Verein bei den diesjährigen Crossmeisterschaften im Witthausbusch. Sieger wurden Erika Menzel (W 35/40) über 4000 m, Franz Sichler (M 40) und Josef Nett (M 50) über 2000 m und Gerd Büttner (M 40) und nochmals Josef Nett (M 50) über 10 000 m. Klaus-Peter Hahn konnte in der Hauptklasse über 10 000 m den 3. Platz hinter den Saarnern Schneiderei und Trines belegen. Überraschend der zweite Platz von Michael Eisenhut in der Klasse A männl. Jugend.

**Essen — Baldeney-See** Im ersten 25km-Strassenlauf der neuen Saison gab es am Essener Baldeney-See bei 4 von 5 Teilnehmern unseres Vereins persönliche Bestleistungen. Herausragend die Zeiten von Klaus-Peter Hahn (10. Platz in der Hauptklasse) mit 1.27,21 Std. und Gerd Büttner (4. Platz in der Altersklasse) mit 1.27,47 Std. Der Viktorianer Dieter Schönlaue wurde diesmal von Gerd Büttner klar distanziert.

**MH — Mülheimer Hallenmeisterschaften** Bei den Mülheimer Hallenmeisterschaften konnte bei der weibl. Jugend B Birgit Arnzen überraschend Hochsprungmeisterin mit einer Höhe von 1,40 m werden. Nur knapp wurde der B-Schüler Markus Hartmann im 50 m-Lauf mit 7,1 Sek. Zweiter.

**Huchem-Stammeln** Auch in Huchem-Stammeln gab es beim zweiten 25 km-Lauf der Saison für drei Läufer unseres Vereines Bestleistungen. Herbert Peters steigerte sich in der Klasse M 45 auf 1.47,58 Std. vor Josef Guth, der 1.48,02 Std. benötigte. Eine Überraschung war das gute Abschneiden des Werfers und Mehrkämpfers Wolfgang Paashaus, der in seinem ersten 25 km-Lauf bereits 1.50,40 Std. schaffte.

**MH — Witthausbusch** Nach der Cross-Stadtmeisterschaft schaffte Franz Sichler im Witthausbusch auch die Waldlauf-Kreismeisterschaft in der Klasse M 40. Seinen Titel in M 45 konnte Franz Neis verteidigen. H. Pokorski

## Handballabteilung

Nach der Jahreshauptversammlung am 21. 3. 1982, setzt sich der Handballvorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Alfred Kumschlies; 2. Vorsitzender Elke Feske; Frauenwart Rüdiger Braun;

Jugendwart Horst Kramer; 1. Kassierer Friedhelm Körner; 2. Kassierer Rolf Braun; Beisitzer Beatrix Ocklenburg, Helmut Einig, Jürgen Fenrich.

## Spielbetrieb:

Die Erfolge der Frauenmannschaften halten weiter an. Nach dem Aufstieg der 1. Frauenmannschaft im letzten Jahr in die Verbandsliga, folgte in diesem Jahr der Aufstieg der 2. Frauenmannschaft in die Landesliga.

Im Namen des Vorstandes die herzlichsten Glückwünsche an die Spielerinnen, Betreuer und Trainer.

Am 27./28. 3. 1982 fand für beide Frauenmannschaften eine Fahrt nach Attendorn statt, auf der wohl der Aufstieg schon gefeiert wurde.

Vor Abschluß der Hallenserie kann zu den Mannschaften folgendes gesagt werden:

Die 1. Frauenmannschaft hat ihr gestecktes Ziel schon weit übertroffen. Sie steht zur Zeit an 2. Stelle. Das 1. Pokalspiel findet am 15./16. 5. 1982 in Hilden statt.

Die 1. Männermannschaft steht an viertletzter Stelle und wird dem Abstieg soeben entronnen.

Das erste Pokalspiel wurde gegen ATV Biesel mit 28 : 17 Toren verloren und sind somit aus dem Pokal ausgeschieden.

Mit der 2. Männermannschaft könnte der Aufstieg in die Bezirksliga noch geschafft werden, wenn die letzten zwei Spiele gewonnen werden und der mit einem Punkt vor uns stehende Verein, Tuspo Saarn noch ein Spiel verliert. Voraussetzung ist natürlich, daß der Spitzenreiter MTV nicht aufsteigen will.

Die 3. Mannschaft kann ihren 5. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse wohl bis zum Ende der Serie halten.

Unser weibliche B-Jugend steht zum Ende der Serie auf dem 2. Tabellenplatz.

Die im Aufbau befindliche weibliche C-Jugend hat mittlerweile ihr erstes Spiel gewonnen.

Anläßlich des 60jährigen Bestehens der Handballabteilung, konnte für die Turniere folgender Zeitplan festgelegt werden:

- Sa. 12. 6. 82, 14.00 — 18.30 Uhr  
Halle Von-der-Tann-Straße, Alte Herren
- Sa. 12. 6. 82, 14.00 — 17.00 Uhr  
Platz Von-der-Tann-Straße weibl. Jugend
- So. 13. 6. 82, 9.00 — 13.30 Uhr  
Halle Von-der-Tann-Straße, 1. u. 2. Männer
- So. 13. 6. 82, 14.00 — 18.30 Uhr  
Halle Von-der-Tann-Straße, 1. u. 2. Frauen

Die Feier mit Tanz findet am Samstag, 12. 6. 1982 ab 18.00 Uhr in der Halle Neustadtstraße statt.

## Verschiedenes:

Für die Feldserie wurde eine Männermannschaft gemeldet.

Die weibliche B-Jugend nimmt am 6. 6. 1982 an der Stadtmeisterschaft in der Halle Von-der-Tann-Straße teil.

Zum Turnier am 5. 6. 1982 in Scherlebeck wurde die 1. Männer- und die Altherrenmannschaft gemeldet.

Herzliche Glückwünsche an Helmut Einig und Bernd Mark für die erfolgreich abgeschlossene Übungsleiterprüfung.

Zum Schiedsrichteranwärterlehrgang wurden Reiner van Doorn und Torsten Kampmann gemeldet. Alfred Kumschlies

## Turnabteilung

Auf der Jahresversammlung der Turnabteilung am 13. 2. 1982, die Teilnahme ließ leider wieder sehr zu wünschen übrig, wurde, bei der anstehenden Wahl, der bisherige Leiter der Turnabteilung für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt.

Zu den anstehenden Wahlen der Jahreshauptversammlung des Gesamt-Vereins am 28. 2. sprach sich die Turnabteilung dafür aus, eine Wiederwahl von Horst Pokorski zum 1. Vors. und E. Heller zum Sportwart zu unterstützen. Der Vorschlag des Vorstandes, Traute Holtmann als Beisitzerin der Versammlung zur Wahl zu benennen, soll ebenfalls entsprechend unterstützt werden.

An der Hauptversammlung 1981/82 der Fachschaft Turnen im SSB Mülheim am 10. 3. 82 nahmen Udo Holtmann und ich für die Turnabteilung teil. H. Pokorski war in seiner Eigenschaft als Sportwart des SSB, 1. Vors. unseres Gesamtvereins und als Leiter der Leichtathletikabteilung ebenfalls anwesend.

Als Termin für die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Turnen wurde der 3. 10. 82, ab 8.00 Uhr in der Carl-Diem-Halle, genannt. Die Ausschreibungen sollen in Kürze zugestellt werden.

Der diesjährige Gauturntag fand am 24. 3. in der Stadthalle Mülheim statt. Verteter unseres Vereins waren: der Kassenwart W. Biewald, Udo Holtmann und ich.

Für die Turnabteilung wichtige Termine, die dort bekannt wurden, sind:

8./9. 5. Gauhallenturnen in Mülheim, Turnhalle an der Prinzeß-Luise-Straße;

26./27. 6. Kinder-Turn- und Spielfest in Duisburg, Sportanlage Biegerhof (wie im Vorjahr). Die Ausschreibungen erfolgen in Kürze.

Nach den Sommerferien soll vom Turngau ein U-Leiterlehrgang „Kinderturnen“ und ein Aufstockungslehrgang für U-Leiter durchgeführt werden. Außerdem wurde festgelegt, daß unser Verein für 1984 einen Kassenprüfer abstellen muß, der, mit einem Vertreter vom Lichtbund Niederrhein aus Duisburg, vor dem dann wieder stattfindenden Gauturntag, die Kasse des Turngaues Duisburg-Mülheim zu prüfen hat.

Zum 19. Verbandstag des RTB am 24. 4. 82 in Kempen (früher Landesturntag) wurden, lt. Satzung, 13 Abgesandte des Turngaues benannt und gewählt.

Soweit die im neuen Jahr bisher angefallenen offiziellen Mitteilungen. Aber auch der Turn- und Übungsbetrieb hat nach den Weihnachtsferien in allen Bereichen der Abteilung nahtlos wieder eingesetzt.

Besonders erfreulich ist es, daß im Februar, nach vorheriger entsprechender Übung, erstmals 16 Mädchen und 7 Jungen die Bedingungen zur Erlangung des Kinderturnabzeichens des DTB erfüllten.

Traute und Herbert Holtmann, die die Initiatoren hierzu waren und sich sehr dafür eingesetzt haben, spreche ich hiermit meinen Dank und Anerkennung aus.

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten zwischenzeitlich das Kinderturnabzeichen, in Klammern jeweils die Punktzahl, die sie erreichen mußten:

Cordula Zinkmann 8 J. (21) — 26 P., Britta Aversch 9 J. (27) — 35 P., Sabine Fellmann 9 J. (27) — 35 P., Dunja Mendack 9 J. (27) — 29 P., Wenke Müller 9 J. (27) — 29 P., Kerstin Vollbracht 10 J. (33) — 52 P., Sandra Augustynak 10 J. (33) — 39 P., Nicole Geiling 10 J. (33) — 39 P., Nicole Deitmer 10 J. (33) — 35 P., Michaela Dirschuweit 10 J. (33) — 35 P., Nicole Tiber 10 J. (33) — 35 P., Susanne Krziszowski 11 J. (39) — 44 P., Andrea Olbrich 11 J. (39) — 43 P., Maike Moseler 11 J. (39) — 39 P., Annette Püschel 13 J. (48) — 49 P., Stephanie Abel 14 J. (52) — 64 P.

Sören Grawenhoff 7 J. (15) — 31 P., Tim Holtmann 8 J. (21) — 44 P., Mario Elbers 8 J. (21) — 33 P., Marc Sohn 8 J. (21) — 27 P., Holger Aß 8 J. (21) — 22 P., Thomas Grunwald 9 J. (27) — 38 P., Jörg Wichert 9 J. (27) — 38 P.

Den genannten Schülerinnen und Schülern für ihre Leistungen zu Erringung des Kinderturnabzeichens auch von dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

Allen übrigen Mädchen und Jungen, die diesmal noch nicht dabei waren, sollte es ein Ansporn sein, intensiver an sich zu arbeiten um

bei der nächsten Abnahme, die bestimmt kommen wird, mitzumachen.

Nach den Osterferien wechseln aus der Kleinkinderturnabteilung die inzwischen 8jährigen Mädchen, sie bzw. auch die Eltern wurden zwischenzeitlich alle entsprechend benachrichtigt, in die Schülerinnenturnabteilung. Die Übungsstunde ist ebenfalls am Dienstag, aber dann von 18.15 — 20.00 Uhr. Ich wünsche Euch einen guten Start und viel Erfolg.

Auf der Gesamt-Vorstandssitzung am 15. 3. 82 wurde mir bekannt, daß im Sept./Okt. eine Abteilung „Jazz-Gymnastik für Frauen“ entstehen soll. Initiatoren sind die Mütter der seit 1 Jahr bestehenden Gruppe „Mutter und Kind-Turnens“. Brigitte Paashaus, auch als Leichtathletin im Verein bestens bekannt, hat die Bereitschaft signalisiert, diese Gruppe aufzubauen und den Übungsabend entsprechend zu leiten. Wann es los geht, mit Übungszeiten usw. wird rechtzeitig durch die Presse bzw. Vereinszeitung bekanntgegeben.

Neue Informationen und Mitteilungen zum Deutschen Turnfest 1983 in Frankfurt entnehmen bitte dem abgedruckten Bericht aus der RTZ in unserer Zeitung.

**Achtung!** Termin für die vorläufige Voranmeldung ist der **15. 5. 1982** an meine Adresse, zwecks Weitergabe der Meldungen bis zum 31. 5. 1982 an den Verein „Deutsches Turnfest 1983, Frankfurt/Main“.

Gut Heil W. Mertins

## Jahreshauptversammlung

### Bericht des Sportwartes

Die Jahresberichte der Warte wurden meinem Wunsch entsprechend in der Vereinszeitung, Ausgabe Januar/März 1982 veröffentlicht. Jeder Abteilungsleiter hatte die Möglichkeit, ausführlich über die Geschehnisse des hinter uns liegenden Jahres zu berichten.

Ergänzend möchte ich noch hinzufügen:

An sportlichen Wettkämpfen gab es 1981 eine Menge hervorragender Veranstaltungen. Unverkennbar ist festzustellen, daß der schon immer im Styrumer Turnverein vorrangig geförderte Breitensport sich in einigen Disziplinen zum Leistungssport entwickelt hat. Um Erfolge zu erzielen, muß die Bereitschaft mehrmals in der Woche zu trainieren, natürlich vorhanden sein.

Die ausgezeichneten Ergebnisse und Platzierungen der Leichtathleten, Turner und Rollschnellläufer bei Stadt-, Kreis-, Landes- und überregionalen Meisterschaften beweisen, daß der Trainingsfleiß unserer Aktiven und die gute Arbeit der Übungsleiter einschließlich Helfer bereits Früchte tragen.

Einbeziehen möchte ich die 1. Frauenhandballmannschaft, die nach dem Aufstieg zur Verbandsliga einen beachtlichen zweiten Tabellenplatz einnimmt.

Ferner unsere Frauengymnastik, Schüler und Kindergruppen die in mühevoller Arbeit aufgebaut wurden und vor wenigen Monaten mithalfen, daß die 75-Jahrfeier des Verbandes Mülheimer Turnvereine ein voller Erfolg wurde.

Der Wunsch eines jeden Sportlers ist die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften. Es ist ein Weg mit viel Opferbereitschaft, persönlichen Einschränkungen und Entbehrungen.

Der Styrumer Turnverein ist glücklich darüber, daß drei Rollschnellläufer sich für die Deutschen qualifizieren konnten und alle Drei, Antje Douvern, Uta Freitag und Thomas Kock die Bronze-Medaille gewannen und dritter Deutscher Meister wurden.

Außerdem ging für Antje Douvern ein Traum in Erfüllung. Wenn auch für Grefrath startend, gewann die 16jährige bei den Eisschnelllauf-Meisterschaften in München Gold und wurde in der Gesamtwertung Deutsche Meisterin. Auf dem Mülheimer Sportehrentag wurde sie als Sportlerin des Jahres geehrt.

Neben den positiven Jahresberichten, möchte ich die negative Entwicklung zweier Abteilungen nicht verschweigen. Die Tischtennisabteilung, vor Jahren noch sehr stark, stellte im Herbst den Spielbetrieb ein. Als Gründe wurden Verletzungen, Abmeldung, Einberufung zur Bundeswehr angegeben. Ralf Schweitzer will, nach Ableistung des Wehrdienstes, ab April versuchen zu retten was noch zu retten ist.

Fast genau so finster und mit denselben Problemen, sieht es in der Volleyballabteilung aus. Im vorigen Jahr noch mit zwei Männermannschaften (die 1. Mannschaft stieg 2. Kreisliga auf) und einer Frauenmannschaft spielend, ist bis auf eine Männermannschaft zusammengeschrunpft. Der vor den großen Ferien 1981 ausgesprochene Dringlichkeitsantrag, der Verein möge sich um eine größere Trainingshalle bemühen, andernfalls würden sich einige Volleyballspieler abmelden, konnten wir erfüllen. Die Abmeldungen fanden trotzdem statt.

Mark Brüggemann hat sich bereit erklärt, wenigstens den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

Personelle Veränderungen gab es bei den Handballern und Rollschnellläufern.

Alfred Kumschlies übernahm die Handball- und Heinz Grab die Rollschnelllaufabteilung.

Walter Mertins wurde erneut von den Turnern zum Turnwart gewählt.

Erfreulich, daß unsere Jugend endlich wieder mit Christel Rühl eine Jugendwartin und Hans-Werner Vollbracht einen Jugendwart hat.

In diesem Zusammenhang möchte ich nicht unerwähnt lassen, die großartig aufgezogenen Nikolaus- und Weihnachtsfeiern der Turner-, Leichtathletik-, Rollschnelllauf- und Handballjugend.

Die zahlreichen Zuschauer, darunter viele Eltern mit Kindern und ihren Angehörigen waren von den vorgetragenen Darbietungen so beeindruckt, daß sie mit dem Gefühl den Heimweg antraten, als hätten sie an einer großen Familienfeier teilgenommen.

Ich möchte meinen Ergänzungsbericht beenden mit einem Dank und einer Bitte an „Alle“ die sich ständig für die Belange des Styrumer Turnvereins einsetzen, macht weiter so.

Edmund Heller

## Bericht des Gesamtvorstandes für 1981

Liebe Turnschwestern, liebe Turnbrüder!

Der Sportwart hat in seinem Bericht ausführlich zu den sportlichen Ereignissen im abgelaufenen Geschäftsjahr berichtet. Wir haben feststellen können, daß das Jahr nach unserem großen Jubiläum mit all seinen Höhepunkten vom Verein gut verkraftet wurde.

Es war kein Jahr der Katerstimmung, es war aber auch kein glänzendes Jahr, das hinter uns liegende Jahr 1981.

Als wir in das neue Jahr gingen, waren wir bemüht, durch neue Initiativen das Vereinsleben zu beleben. Es war insbesondere dabei daran gedacht, die außersportlichen Dinge zu aktivieren, damit unsere Vereinsfamilie sich in der Gemeinschaft wohlfühlen konnte. Das haben wir getan, weil das gesellige Leben unseres Verein in den letzten Jahren etwas zu kurz gekommen ist. Schwerpunkt sollte die Belebung der Jugend- und Seniorenarbeit sein.

So ist es auch zu verstehen, daß Anfang 1981 Pläne des Vorstandes auf den Tisch kamen, im Anschluß an unsere Turnhalle ein Klubheim zu erstellen. Überraschend groß war die Resonanz des Vereines hierzu. Durch Zufall waren wir auf einen jungen Architekten aus unseren Reihen gestoßen, der bereit war, eine Skizze zu fertigen. Walter Herold aus der Handballabteilung hat in kurzer Zeit einen ausgezeichneten Plan entwickelt, der die Vorstellungen des Vorstandes erfüllt und der uns helfen konnte, unsere Sorgen um die gesellige Zukunft unseres Vereines zu beseitigen.

Leider konnten wir zu dieser Zeit nicht ahnen, daß die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land und die damit verbundene angespannte Finanz- und Zinssituation eine kurzfristige Realisierung unserer Pläne unmöglich machen würde. Ohne die erwarteten Zuschüsse von Land und Stadt hätten wir die Baumaßnahmen nicht verkraften können. Der Vorstand hat rechtzeitig sich dieser Situation angepaßt und die Pläne auf Eis gelegt.

Darunter sollte jedoch die Jugend- und Seniorenarbeit nicht leiden. Es ist uns im November vorigen Jahres gelungen, einen Jugendvorstand zu bekommen. Damit ist die Gewähr gegeben, daß eine gut funktionierende Jugendarbeit in unserem Verein die Jugend an unseren Verein bindet. Über die Seniorenarbeit muß der heute neu zu wählende Vorstand noch abschließend beraten.

Wenn auch das Klubheim in naher Zukunft nicht kommt, so ist doch daran gedacht, die Terrasse unserer Halle auszubauen und zu überdachen, damit bei normaler Witterung die Möglichkeit zur Nutzung dieser Anlagen besteht. Davon können vor allem die Jugend- und Seniorengruppen, aber auch die Mannschaften nach Training und Wettkämpfen Gebrauch machen.

Wie fruchtbar solche geselligen Veranstaltungen sein können, hat die von der Handballabteilung gut vorbereitete Jahresabschlussfeier des Gesamtvereines im Union-Saal gezeigt. Der Abend war ein voller Erfolg, weil der Verein es verstanden hat, gemeinsam in guter Harmonie fröhliche Stunden zu verbringen und neue Kontakte zu Vereinsmitgliedern aus anderen Abteilungen zu knüpfen. Auf die Bedeutung dieser gemeinsamen Veranstaltungen hatte ich bei der Jahresabschlussfeier bereits hingewiesen. Ich habe mich darüber gefreut, daß der Verein das erkannt hat.

Zur Statistik des Vereines ist zu sagen, daß der Mitgliederstand im Laufe des vergangenen Jahres die 1000-Mitgliedergrenze unterschritten hatte und bis zum Jahresende bei 980 Mitgliedern sich einpendelte. Inzwischen liegen eine Anzahl Anmeldungen vor, so daß die alte Marke bald wieder erreicht sein wird.

Zu der unerfreulichen Entwicklung in der Finanz- und Kostenpolitik ist ein neues Erschwernis hinzugekommen. Die Stadt erhebt ab sofort von den Sportvereinen Gebühren für die Nutzung städtischer Sportanlagen ab 19.00 Uhr. Das bedeutet, daß unser Verein für dieses Jahr eine Summe von 4 800,— DM für Nutzungsgebühren zahlen muß. Die rechtliche Grundlage regelt hierzu die neue Gebührensatzung der Stadt, die morgen im Amtsblatt der Stadt veröffentlicht wird und sofort in

Kraft tritt. Die Voraussetzungen hierzu hat die Abstimmung in der Mehrheitsfraktion unserer Stadt geschaffen, die vor der abschließenden Etatberatung des Rates stattfand und die mit einer Mehrheit von zwei Stimmen für die Gebührenerhebung endete.

Der Stadtsportbund hat mit dieser Entwicklung nicht gerechnet, und unter uns gesagt, die Verwaltung auch nicht, so daß erst in den letzten zwei Wochen die erforderlichen Maßnahmen für das Inkrafttreten der Gebührenordnung abgeschlossen wurden. Wenn auch eine rechtliche Handhabung für die Abwehr nicht besteht, so wollen wir als Ausdruck des Protestes und der Empörung alle Anstrengungen unternehmen, um auf den Mißstand in der Öffentlichkeit hinzuweisen. Das kann nur geschehen, wenn die Vereine geschlossen auftreten. Eine Einzelmaßnahme unseres Vereines wäre wirkungslos und würde uns nur schaden. Der Stadtsportbundvorstand wird über diese neue Situation Mitte März beraten.

Es wird so viel von der gesellschaftspolitischen Bedeutung des Sportes gesprochen. In der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung habe ich auf die Folgen hingewiesen, die eintreten, wenn man den Vereinen die Arbeit durch bürokratische Maßnahmen unmöglich macht. Wir sind uns klar darüber, daß ein schweres Jahr bevorsteht, und wir wünschen dem neuen Vorstand, der gleich gewählt wird, daß er geeignete Maßnahmen ergreift, um mit dieser Situation fertig zu werden. Wichtig ist, daß der gesamte Verein entschlossen ist, sich hinter die Maßnahmen des Vorstandes zu stellen. Es geht um das Wohl unseres alten Vereines, um das Wohl unserer Mitglieder und um die Zukunft des Styrumer Turnvereines. So muß ich schon jetzt — ein Jahr nach unserem 100-Jährigen — an die Mahnung in meinem Grußwort zum Vereinsjubiläum erinnern:

„Der Verein hat in den 100 Jahren Höhen und Tiefen erlebt. Möge er stark genug sein, auch die Zukunft zu meistern!“ Horst Pokorski

## Deutsches Turnfest Frankfurt

vom 26. 6. — 3. 7. 1983

**Festbeitrag für alle Turnfestteilnehmer:**

Erwachsene 45,—DM, Jugendliche 30,— DM.  
Für Familien (Großeltern, Eltern, Kinder) ab 4 Teilnehmer ermäßigt sich der Festbeitrag um 10,— DM pro Teilnehmer.

Startgelder (zuzüglich zum Festbeitrag)  
**Einzelwettkämpfe 20,— DM**

**Mannschaftswettkämpfe und -wettbewerbe bis 3 Teilnehmer 30,— DM**

**Mannschaftswettkämpfe und -wettbewerbe ab 4 Teilnehmer 50,— DM**

**Volkswettkämpfe 5,— DM**

**Sonderzüge bevorzugen**

Organisiert werden die Sonderzüge vom Rheinischen Turnerbund. Die Vereine werden in den nächsten Tagen angeschrieben. Die Preise sind günstig. Hin- und Rückfahrt ab und bis Köln, 36,— DM.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

11. 3. Luise Neuendorf, 77 Jahre; 14. 4. Marianne Thiele, 60 Jahre; 27. 4. Hildegard Arp, 74 Jahre; 28. 4. Heinz Wothke, 90 Jahre; 12. 5. Karl Müller, 72 Jahre; 16. 5. Ruth Kopperschmidt, 50 Jahre; 25. 5. Sophie Beinert, 50 Jahre; 25. 5. Maria Bock, 72 Jahre; 20. 6. Gertrud Jansen, 60 Jahre.

## Vereinschronik

Bei erstaunlich guter körperlicher und geistiger Verfassung wird unser ältestes Vereinsmitglied **Heinz Wothke** am 28. 4. 90 Jahre alt. Nach dem Kriege war er lange Jahre Begleiter und Betreuer der 2. Handballmannschaft. Herzliche Glückwünsche und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser Ehrenmännerturnwart **Julius Ahl** mußte sich am 23. 2. einer stationären Behandlung im ev. Krankenhaus unterziehen. Nach inzwischen eingetretener Gesundung konnte er wieder nach Hause entlassen werden. Wir wünschen baldige völlige Genesung.

Am 4. März war Julius Ahl 60 Jahre Mitglied unseres Vereines. Herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren zur Geburt ihres Sohnes am 3. März Heidi und Detlef Vomschloß.

Zum 50jährigen Schiedsrichterjubiläum herzlichen Glückwunsch unserem Tbr. Josef Jansen.

## Achtung! Vereinsbeitrag

**Erwachsene 5,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 10,— DM.**

**Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Stadtparkasse Mülheim a. d. Ruhr, Hauptzweigstelle Styrum.**

**Laut unserer Vereinssatzung § 6 kann der freiwillige Austritt nur zum 31. 12. eines jeden Jahres erfolgen. Die Austrittserklärung muß bis spätestens am 30. 11. an die Vereinsanschrift erfolgt sein: H. G. Kiepen, Oberhausener Straße 151, die Übungsleiter sind nicht berechtigt Austrittserklärungen entgegen zu nehmen.**